

Lange Zeit wusste Ingrid Miegel nicht, was die Auslöser für ihre Rückenschmerzen waren

MEDIZIN REPORTAGE

Nach einer plötzlichen Lähmung

Ingrid Miegel:

Ein kleiner Eingriff veränderte mein Leben

Der Schock saß tief, die Angst war übergroß. „Werde ich jemals wieder ohne Probleme gehen können?“ Diese Frage beschäftigte Ingrid Miegel (75) nächtelang. Dabei fing alles relativ harmlos an. Die Rentnerin packte gerade ihre Koffer für einen bevorstehenden Kuraufenthalt, als ein stechender Schmerz durch ihren Rücken fuhr. „Es war unangenehm, aber nicht so schlimm, mit Tabletten bekam ich alles gut in den Griff – anfangs,“ erinnert sich Ingrid Miegel.

Schreckliche Angst

Doch schon eine Woche später musste sie ihren Kuraufenthalt abbrechen, der Notarzt brachte sie ins Krankenhaus. Die Schmerzen waren unerträglich geworden und Lähmungen bis in die Zehen aufgetreten. Sollte die rüstige Dame von nun an an den Rollstuhl gefesselt sein? Erst die Ärzte der Avicenna Klinik in Berlin, in die Ingrid Miegel



Eine Operation des Spinalkanals brachte den erwünschten Erfolg



Ingrid Miegel ist Dr. Sabarini von der Avicenna Klinik unendlich dankbar

überwiesen wurde, konnten Entwarnung geben. Dr. Munther Sabarini erklärte ihr, dass sie an einer absoluten Spinalkanalstenose, einer Verengung des Wirbelkanals, leide. Die durch den Kanal laufenden Nerven werden dabei eingeklemmt. Der Arzt empfahl

eine Operation. Dr. Sabarini erklärt den Eingriff: „Wir erweiterten den engen Spinalkanal, indem wir Kalkablagerungen und verdickte Strukturen abtrugen.“

Endlich Heilung

Für Ingrid Miegel glich die Operation einem kleinen Wunder: „Direkt nach dem Eingriff konnte ich meine Beine wieder bewegen. Schritt für Schritt kam ich buchstäblich wieder auf die Beine. Meine Angst hatte sich in Zuversicht verwandelt.“ Nach 18 Tagen konnte sie die Klinik verlassen und nach einer vierwöchigen Reha war sie wieder ganz gesund.